



EIN PROJEKT DES GENERATIONENSTADTTEILES PARSCH

Alt werden in Parsch

Jahresprogramm 2019



Alt werden in Parsch

Der Jahresschwerpunkt 2019 des Generationenstadtteilvereines Parsch – Arbeitskreis Soziales widmet sich dem Themenbereich „Alt werden in Parsch“ und wird gemeinsam mit der Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk durchgeführt.

Ältere und auch pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige haben im Alltag oftmals viele Hürden und Schwierigkeiten zu überwinden. Für mögliche Problemlösungen bedarf es der Information darüber, wo und wie sie Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei ihren Anliegen erhalten. Es soll aber auch auf die Chancen des Alters hingewiesen werden: Wesentliches erkennen, Innenschau und Weisheit anstreben – Überlegungen, für die „die Jungen“ im rasenden Alltag oft keine Zeit finden. So kann es idealerweise zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen zwischen den Generationen kommen. Nicht zu vergessen ist die Kraft des Humors, auf die man in keiner Lebensphase verzichten sollte!

Wesentliche Dinge im Leben sind nicht zuletzt der Humor und die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen. Yehudi Menuhin (1916-1999)

Wir hoffen und freuen uns auf rege Beteiligung und viele Besucherinnen und Besucher!





Tag und Nacht

Soll ich, kann ich, muss ich pflegen?

Auch heute noch wird vor allem von Töchtern und Schwiegertöchtern erwartet, dass sie die alten Eltern oder Schwiegereltern pflegen. Angst vor dem „moralischen Zeigefinger“, einfach nicht NEIN sagen können, ein schlechtes Gewissen oder ein falsch verstandenes Pflichtgefühl treiben viele Angehörige in eine Rolle, der sie nicht gewachsen sind. Dabei fühlen sie sich oft wie Sisyphos, der seine ganze Kraft einsetzt, um den Stein über den Berg zu wälzen, kurz vor dem Gelingen seine Kraft verliert und mit ansehen muss, wie der Stein wieder zurückrollt. Eine Zerreißprobe, die viele Familien äußerst belastet.

Referent: **DGKP Albert Gruber**

Dienstag, 12. Februar 2019, 18.00 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG



Abschied und Erinnerung

In einer Gruppe von Gleichgesinnten in geschütztem Rahmen über schmerzliche Verluste zu sprechen, ist oft heilsamer, als diesen schweren Weg alleine zu gehen. Pünktliches Erscheinen erwünscht.

Referentin: **Martha Korntner**, Stadtteilverein Parsch

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr

Stadtteilbüro, Ludwig-Schmederer-Platz 1



Barrierefrei und behindertengerecht

Was bedeutet barrierefrei bzw. behindertengerecht?

Wann ist eine Wohnung, ein Gebäude barrierefrei?

Beratende und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Umbauten.

Barrierefreier öffentlicher Raum bzw. Mobilität.

Referentin: **Mag. Sabine Neusüß**, Behindertenbeauftragte der Stadt Salzburg



Dienstag, 26. Februar 2019

14.30 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG



Spiritualität im Alter und bei Krankheit

Viele Menschen haben in ihrem Leben innere Werte und spirituelle Interessen kultiviert, die sie im Alter, egal, ob gesund oder krank, so gut es geht am Leben erhalten möchten.

Diese Werte und Interessen bekommen am Lebensabend oder während Krankheit und Krisenzeiten oft eine größere Bedeutung. Sie helfen, Lebensphasen und Lebensthemen zu betrachten, anzunehmen oder aufzuarbeiten. Wie können Angehörige da Orientierung finden und diesen Prozess unterstützen?

Referent: **Manfred de Vries**

Mittwoch, 6. März und 3. April 2019

15.00 bis 16.00 Uhr

Stadtteilbüro, Ludwig-Schmederer-Platz 1





Unterstützung in allen Lebenslagen

Beihilfen, Wohnformen und Erste Hilfe für Senioren: Die beiden ReferentInnen informieren über Unterstützung in allen Lebenslagen.

Mit Kostproben von „Essen auf Rädern“ warten auch kulinarische Leckerbissen. Anmeldung erbeten: Tel: 0680-4030514.

ReferentInnen: **Mag. Susanne Mayer**, Seniorenamt der Stadt Salzburg
Christoph Hufnagl, Rotes Kreuz

Donnerstag, 28. März 2019

14.30 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG



Wichtige rechtliche Fragen

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und ein besonderes Konfliktlösungsmodell: Einblicke und Tipps rund um wichtige rechtliche Fragen für Senioren (inkl. Vorstellung des Konzeptes „Elder Mediation“) stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

- Welche lebensverlängernden medizinischen Maßnahmen kommen für mich nicht in Frage (z.B. Herz-Lungen-Maschine, künstliche Ernährung)?
- Wie kann ich vorsorgen, wenn ich später einmal nicht mehr handlungsfähig sein sollte? Wer soll mein gesetzlicher Vertreter sein (z.B. Bankgeschäfte, Verträge des täglichen Lebens)?
- Wie können Betroffene und Angehörige mit Konflikten rund um Alltagsprobleme im Alter lösungsorientiert umgehen (z.B. Abgabe des Führerscheins, Umzug in eine betreute Einrichtung)?

Referent: **Dr. Otto Hauck**

Dienstag, 2. April 2019

17.00 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG





Biographiearbeit

Biographiearbeit zur besseren Kommunikation, zur Erhaltung der Identität bei Demenzkranken und als Basis für Pflegende: Nicht nur Daten und Fakten, sondern ganz besonders Vorlieben und Abneigungen sind für Pflegende wichtig, wenn der zu Betreuende sich nicht mehr äußern kann.

Referentin: **Martha Korntner**, Stadtteilverein Parsch

**Dienstag, 7. Mai und
12. November 2019**

15.00 bis 17.00 Uhr

Stadtteilbüro, Ludwig-Schmederer-Platz 1



Kulturcafé

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn.

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Literarische Zugänge zu den verschiedenen Lebensphasen stehen im Mittelpunkt des Kulturcafés.

Mag. Christine Hackenberg stellt ausgewählte Beispiele aus der Weltliteratur vor.

Eva Löchli MA liest eigene erzählende und lyrische Texte.

Musikalische Umrahmung: **Peter Kollowrat**, Gitarre

Dienstag, 4. Juni 2019

18.00 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG





Stilvoll und attraktiv im Herbst des Lebens

Einen Tag lang „Mehr vom Leben“

„Mehr vom Leben“: Das möchte dm seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Menschen in ihrem Umfeld schenken. Daher stellt das Unternehmen jedem der knapp 6.000 Mitarbeitenden einen zusätzlichen Urlaubstag zur Verfügung, an dem sie sich für einen guten Zweck engagieren können.

Zwei dieser dm-Mitarbeiterinnen werden Sie beraten.

Soll ich mich noch schminken, wenn ja, wie?

Haare kurz oder lang, weiß, blond oder braun?

Dienstag, 17. September 2019

14.30 Uhr

Stadtteilbüro, Ludwig-Schmederer-Platz 1



Sicher in den besten Jahren!

Themen: Sicher zu Hause, Trickbetrügereien, Sicher auf der Straße, Sicher unterwegs, Sicher beim Einkaufen.

Referent: **Richard Wolf**, Bundespolizeidirektion Salzburg

Dienstag, 15. Oktober 2019

15.00 Uhr

CK 21, Clemens-Krauss-Straße 21, EG





Die Kraft des Humors & Modenschau

Werner Gruber (Humorbotschafter): Die Kraft des Humors

Brunhilde Sommerauer-Grasser: Modenschau für SeniorInnen

Musikalische Umrahmung: Schulchor VS Abfalter und Schulchor VS Parsch

Clownszenen von Kindern der VS Parsch und Stationen zum Thema Altern

Ausstellung: Zeichnungen der Volksschulkinder „Altern aus der Perspektive der Kinder“ und begleitende Projektion

Informationstische von altersunterstützenden Einrichtungen

Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Getränke (Selbstkosten)

Keine Parkplätze vorhanden, barrierefreier Zugang

Freitag, 15. November 2019

15.00 Uhr

Bildungszentrum Borromäum,

Gaisbergstraße 7



Kontakt

Stadtteilverein Parsch, Ludwig-Schmederer-Platz 1, 5020 Salzburg

Tel: 0680-4030514, E-Mail: stadtteilverein.parsch@gmail.com, www.salzburg-parsch.at

Veranstaltungsorte:

Stadtteilbüro, Ludwig-Schmederer-Platz1, Obuslinie 6, Endstation

CK 21, Clemens-Krauss Str.21, Obuslinie 6 oder 10, Haltestelle Joseph-Messnerstraße

Borromäum, Gaisbergstr.7, Obuslinie Weicheselbaumsiedlung



STADT : SALZBURG Magistrat



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG



STADT : SALZBURG Magistrat
Behindertenbeauftragte



IMPRESSUM

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2019

Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3

E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • www.gemeindeentwicklung.at • Grafiken: Albert Gruber

Bei diesen Veranstaltungen wird evtl. fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt
Zugestellt durch Österreichische Post